

Bundesliga: Auftakt nach Maß für Mindens Frauenachter

von Tanja Wolschendorf

15.06.2011 - 12:00 Uhr

Melitta-Achter positioniert sich in Frankfurt im oberen Drittel des 18-Boote-Feldes

Minden (wo). Erstes Etappenziel erreicht: Bei der Auftaktveranstaltung der flyeralarm Ruder-Bundesliga in Frankfurt am vergangenen Wochenende zeigt Mindens Frauenachter eine tolle Leistung und starke Nerven.

Die Mainarena der hessischen Metropole war am Samstag das erste Etappenziel der größten Achterveranstaltung Deutschlands. Cirka 50 Achter zeigten unter erschwerten Bedingungen den zahlreichen Zuschauern der Bankenmetropole wieder einmal spannende Rennen und tollen Sport in der Königsdisziplin. Erschwert wurde der Auftakt der Bundesligasaison durch die widrigen Bedingungen am Frankfurter Schaumainkai. Hohe Wellen, viel Wind, Unwetterwarnungen und einsetzendes Gewitter bedeuteten für Ausrichter und Athleten exakte Organisation mit eingebauten Notfallplänen und höchste Konzentration bei der Wasserarbeit.

Für den Melitta-Achter der Rengemeinschaft Bessel-Ruder-Club/RV Münster bedeutete die erste Regatta der Bundesligasaison 2011 eine erste Sichtung der Gegner und vor allem ein starkes Auftreten gleich zu Beginn der Serie. Im dritten Jahr des Liga-Systems ist die erste Bundesliga der Frauen auf ein imposantes Ligafeld von 18 Booten im Vergleich zu den 12 Teams des Vorjahres angestiegen. Die zahlreichen Neuzugänge brachten zusätzliche Spannung mit einigen Überraschungen mit.

Schlagfrau Sybille Ellermann, Hilke Müller, Tanja Wolschendorf, Alina Sachtleben, Lisa Thiem, Melanie Lukas, Jördis Waterbär, Hannah Fiedler, Inken Neppert und Sarah Schwier gingen unter den erfahrenen Augen ihrer Steuerfrau Ann-Christin Meier an den Start. Gleich beim ersten Zeitfahren stieß das Frauenteam auf den ärgsten Konkurrenten der Ruhrstadt Essen aus dem letzten Ligajahr sowie mit Bremen und Duisburg auf zwei Neuzugänge. Auf der schlechten Außenbahn rudern musste sich das Mindener Team lediglich den starken Bremern geschlagen geben, konnte aber das Boot aus Essen knapp hinter sich lassen. Das Ergebnis des Zeitlaufes war aber mehr als unbefriedigend, denn der 11. Platz im 18-Boot-Feld war für alle Athletinnen inakzeptabel und enttäuschend.

Rasante Aufholjagd nach verpatztem Vorlauf

Genau jetzt zeigte sich aber, wie wichtig Erfahrung und Nervenstärke sind. Auf dem Programm stand für die Achtel- und Viertelfinals die gnadenlose Aufholjagd, um die vorderen angepeilten Plätze weiterhin im Visier zu halten. Und das gelang hervorragend. Die zwei nachfolgenden Rennen wurden bedingt durch schwierige Wasser- und Windverhältnisse zwar nicht perfekt abgewickelt, aber der kraftvolle Endspurt und erstklassiger Teamgeist sorgten dafür, dass das Damenteam im abendlichen Finale um die Plätze 5-8 rudern konnte. Die Zielvorgabe war fast erreicht.

Finals mit Gewitterpause

„Es ist das letzte Rennen des Tages und wir wollen und können noch Boden gutmachen“, so motivierte Team-Kapitän Melanie Lukas ihre Ruderinnen vor dem entscheidenden Rennen des Tages, „Wir geben noch einmal alles, denn wir können kämpfen und sind stark“. Eine unplanmäßige Gewitterpause schob das abschließende Finalrennen auf fast 21.00 Uhr hinaus und es galt, den Spannungsbogen über einen langen Regattatag zu halten.

Der Melitta-Achter parierte mit einer glanzvollen Vorstellung. Tolles Rudern und der beherzte Endspurt machten das Rennen zu einem Herzschlagfinale und erst mit Zielfoto konnte entschieden werden, wer die Ziellinie als erste überflogen hatte. Offenbach und Bremen wurde mit Abstand geschlagen, aber die „Rheinperlen“ aus Bonn waren bissige Gegner und schwer zu knacken. Mit einem hauchdünnen Vorsprung, der berühmt-berüchtigten Bugballspitze nämlich, gewann der interessante Neuzugang aus der ehemaligen Bundeshauptstadt. Patz 6 ist somit das Resümee für Minden/Münster nach der ersten Bundesligastation - damit liegt der Achter voll auf.

Einen tollen Saisonauftakt legte der Männerachter des kooperierenden RV Münster hin, der sich lediglich den starken Crefeldern geschlagen geben musste und auf Platz 2 in der ersten Bundesliga der Männer landete. Ebenfalls vom Bessel-R.C. in der Bundesliga rudernd beendete Helge Heyken mit seinem aus der 2. Liga der Männer aufgestiegenem Team aus Hamburger das Frankfurter Rennen mit einem 12. Platz.

Links:

www.facebook.com/melitta.achter.minden

www.melitta-achter.de

